

Statistische Mitteilung

**Steuerfüsse und Gebühren 2010 der
Solothurner Gemeinden**

Herausgeber

Amt für Finanzen

Controllerdienst und Statistik

Rathaus, Barfüssergasse 24

4509 Solothurn

Telefon 032 627 20 75

Telefax 032 627 28 67

www.statistik.so.ch

Thema

18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen

Erscheinungsweise

Jährlich, im 2. Quartal

Bestellungen

Amt für Finanzen

Controllerdienst und Statistik

Rathaus, Barfüssergasse 24

4509 Solothurn

oder

statistik@fd.so.ch

oder

Tel.: 032 627 20 66

Besuchen Sie uns auf dem Internet:

www.statistik.so.ch

Kopien unter Quellenangabe gestattet.

April 2010

Inhaltsverzeichnis

1. ZIEL UND ZWECK	4
2. STEUERFÜSSE EINWOHNERGEMEINDEN	4
2.1 Natürliche Personen	4
2.2 Juristische Personen	7
2.3 Steuerfuss der Holding- und Domizilgesellschaften	9
2.4 Tabellenanhang Steuerbezug Einwohnergemeinden	10
3. GEBÜHREN EINWOHNERGEMEINDEN	15
3.1 Allgemeines	15
3.2 Wassergebühren	16
3.3 Abwassergebühren	17
3.4 Kehrichtentsorgungsgebühren	19
4. STEUERFÜSSE KIRCHGEMEINDEN	30
4.1 Römisch-katholische Kirchen	30
4.2 Evangelisch-reformierte Kirchen	30
4.3 Christkatholische Kirchen	30
4.4 Steuerbezug der Kirchgemeinden in den Jahren 2009 und 2010	31
4.5 Zuordnung der Einwohnergemeinden auf die Kirchgemeinden	35

Solothurn, 27. April 2010/DS/PR

N:\07 Statistik\A Veröffentlichungen\18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen\Steuerfüsse und Gebühren\
Statistische Informationen\SM_Steuern_und_Gebuehren_2010.doc

1. Ziel und Zweck

Die statistische Mitteilung informiert über die Steuerfüsse und die wichtigsten Gebühren, welche im Jahr 2010 durch die Einwohnergemeinden, respektive die Werkbetreiber erhoben werden. In der Publikation sind auch die Steuerfüsse der Kirchgemeinden dargestellt. Die Mitteilung ermöglicht Vergleiche unter den Gemeinden und gibt einen Überblick über die Gebühren, welche die Gemeinwesen für die Deckung der öffentlichen Aufgaben erheben.

2. Steuerfüsse Einwohnergemeinden

2.1 Natürliche Personen

Der durchschnittliche Steuerfuss¹ der Einwohnergemeinden für natürliche Personen beläuft sich im Jahr 2010 auf 117,9% (Vorjahr: 117,4%). In 53 Gemeinden (Vorjahr: 55 Gemeinden) liegt der Bezug unter dem errechneten Durchschnittswert, in 69 Gemeinden (Vorjahr: 70 Gemeinden) darüber. Aufgrund des Zusammenschlusses der Gemeinden Balm, Brunnenthal, Oberramsern und Messen zur Gemeinde Messen hat sich die Gesamtzahl der Gemeinden von 125 auf 122 verringert. Der am häufigsten bezogene Wert liegt bei 130% (14 Gemeinden).

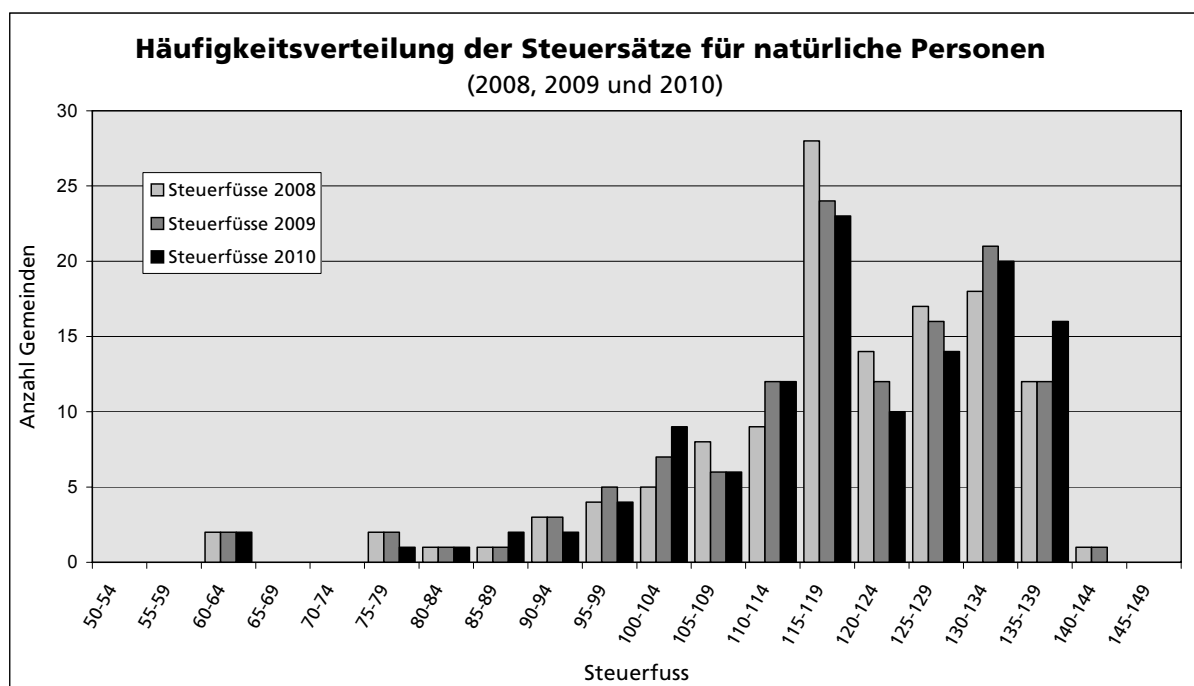


Abbildung 1: Häufigkeitsverteilung der Steuerfüsse der natürlichen Personen in den Jahren 2008-2010.

¹Unter dem durchschnittlichen Steuerfuss wird das (einfache) arithmetische Mittel aller Steuerfüsse verstanden.

Den tiefsten Steuerfuss (60%) beziehen die Gemeinden Feldbrunnen-St. Niklaus und Kammersrohr, den höchsten (138%) die Gemeinden Lommiswil, Herbetswil, Büren und Zullwil. Die Abweichung zwischen dem tiefsten und dem höchsten Steuerfuss beträgt 78 Prozentpunkte.

Gegenüber dem Vorjahr haben 4 Gemeinden (Vorjahr: 19 Gemeinden) oder 3,3% aller Einwohnergemeinden den Steuerfuss für das laufende Jahr gesenkt. Dagegen beschlossen 9 Gemeinden (Vorjahr: 17 Gemeinden) eine Erhöhung ihres Steuerbezugs. Anzahlmässig am meisten Gemeinden (5 Gemeinden) erhöhten den Steuerbezug um 5 Prozentpunkte. In einer Gemeinde wurde der Steuerbezug um 4 Punkte angehoben, während zwei Gemeinden den Bezug um 8 Punkte erhöhten. In der Gemeinde Aetingen wurde eine Erhöhung um 20 Punkte beschlossen. In 109 Gemeinden (Vorjahr: 89 Gemeinden) der insgesamt 122 Einwohnergemeinden hat keine Änderung bei der Höhe des Steuerbezuges stattgefunden.

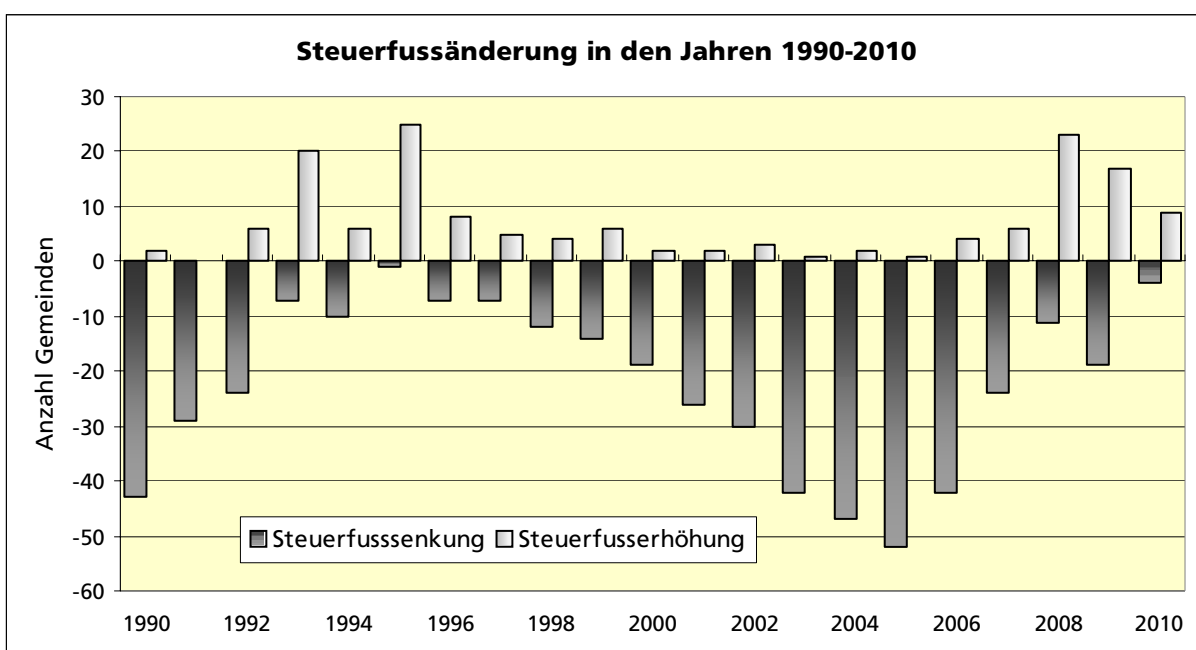


Abbildung 2: Gemeinden mit Steuerfussänderungen in den Jahren 1990-2010.

Von einer weiteren Reduktion des Steuerbezugs können im Jahr 2010 nur gerade 2'721 Einwohner aus vier Gemeinden profitieren (1,1 Prozent der Gesamtbevölkerung). Im vergangenen Jahr zogen noch gut 50'000 Personen einen Nutzen aus dem tieferen Bezug. Anteilsmässig entsprach dies damals knapp einem Fünftel der Gesamtbevölkerung des Kantons. Im aktuellen Jahr ändert sich für 90% der Wohnbevölkerung bezüglich der Steuerbezugshöhe nichts. Hingegen werden infolge einer Erhöhung des Steuerfusses in neun Gemeinden inskünftig rund 20'300 Personen

(Vorjahr: ca. 26'400 Personen; 17 Gemeinden) mit einer höheren Steuerbelastung konfrontiert.

Im Jahr 2010 werden in 20 Gemeinden niedrigere Gemeinde- als Staatssteuern bezogen. Der Steuerbezug für die Staatssteuer beträgt derzeit 105%. Zu den Gemeinden mit dem niedrigsten Steuerfuss gehören die Gemeinden Feldbrunnen-St. Niklaus und Kammersrohr (je 60%), Däniken (77%), Rickenbach (80%), Lüterkofen-I. (85%), Härkingen (89%), Bettlach (90%), Dornach (93%), Aetingen (95%), Lohn-A. und Erlinsbach SO (je 98%) sowie Eppenber-W. (99%). Die Mehrheit dieser steuer-günstigen Gemeinden stammt aus den Bezirken Olten und Gäu (6 bzw. 4 Gemeinden), sowie Lebern und Gösigen (je 3 Gemeinden).

Alle Gemeinden des Bezirks Gäu weisen einen Wert unter dem Kantonsmittelwert von 117,9% aus. Im Bezirk Thal verzeichnen dagegen mit Ausnahme der Gemeinde Balsthal (117%) alle Gemeinden im Vergleich zum Kantonsmittel einen überdurchschnittlichen Steuerfuss auf. Gleiches gilt für die Gemeinden des Bezirks Thierstein. Hier liegt nur gerade die Gemeinde Büsserach mit einem Steuerbezug von 116% unter dem kantonalen Durchschnitt.

In fünf der insgesamt zehn Bezirke liegt der durchschnittliche Steuerfuss unter dem Kantonsmittel von 117,9%. Den tiefsten durchschnittlichen Bezug weisen die Bezirke Gäu (105%), Olten (106%) und Lebern (109%) auf.

Nahe am Kantonsmittel liegen mit je 117% die Bezirke Bucheggberg und Gösigen sowie der Bezirk Solothurn mit 119%. Der höchste durchschnittliche Steuerfuss mit 131% wurde für den Bezirk Thal ermittelt. Eine grössere Abweichung vom Mittelwert weist ferner der Bezirk Thierstein mit 129% aus.

Gewichtet man bei den natürlichen Personen den Steuerfuss der Einwohnergemeinden mit der jeweiligen Bevölkerung, so ergibt sich für das Jahr 2010 ein mittlerer Gemeindesteuersatz pro Einwohner von 115,8%². Der Steuerbezug liegt in 49 Gemeinden unter und in 73 Gemeinden über diesem Durchschnitt. Damit hat die Zahl der Gemeinden mit unterdurchschnittlichem Steuersatz gegenüber dem Vorjahr nur eine geringfügige (-1 Gemeinde) Änderung erfahren.

² Gewogenes arithmetisches Mittel.

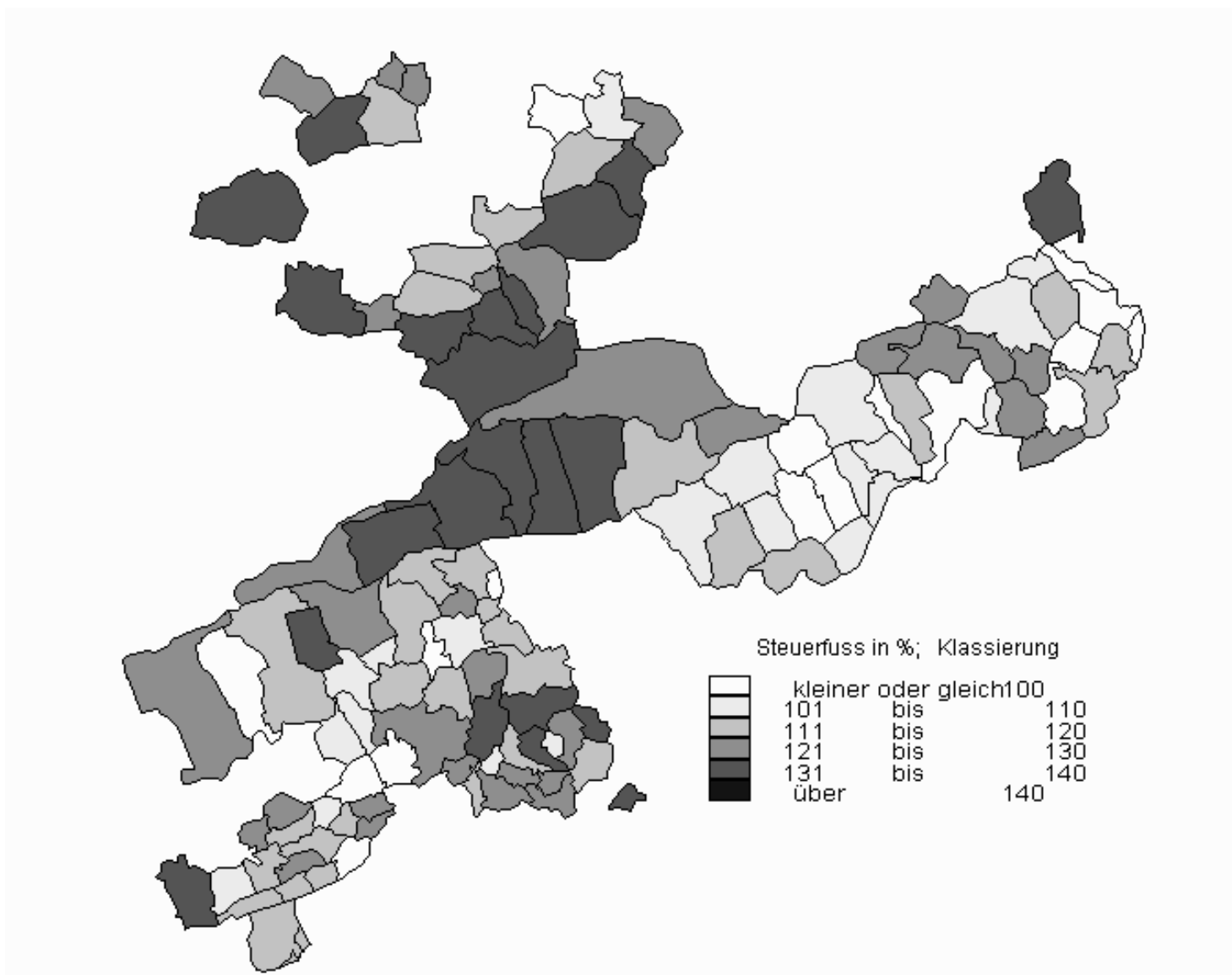


Abbildung 3: Steuerfüsse 2010 der natürlichen Personen.

2.2 Juristische Personen

Der durchschnittliche Steuerbezug³ der Einwohnergemeinden für juristische Personen ist im Jahr 2010 leicht angestiegen und liegt bei 113,9% (Vorjahr: 113,4%). In 53 Gemeinden liegt der Wert unter und in 69 Gemeinden über dem Durchschnittswert. Der höchste Steuerfuss für juristische Personen wird mit 145% in der Einwohnergemeinde Gretzenbach bezogen. Überdurchschnittlich hoch fallen die Bezüge für juristischen Personen weiter in den Gemeinden Herbetswil und Zullwil (je 138%) und Beinwil (137%) aus.

³Einfaches arithmetisches Mittel.

Wie bereits in den Vorjahren weisen die Gemeinden Feldbrunnen-St. Niklaus, Kammersrohr und Däniken (je 50%), Lohn-Ammannsegg (78%), Kappel bei Olten und Rickenbach (je 80%) auch im aktuellen Jahr weiterhin besonders tiefe Steuerfüsse auf. Im Jahr 2010 haben 3 Gemeinden (Vorjahr: 21 Gemeinden) den Steuerfuss für juristische Personen gesenkt, in 9 Gemeinden (Vorjahr: 15 Gemeinden) wurde der Steuerbezug erhöht. Im Bezirk Bucheggberg haben 3 der insgesamt 18 Gemeinden und im Bezirk Wasseramt ebenfalls 3 der total 21 Gemeinden die Steuern für die juristischen Personen angehoben.

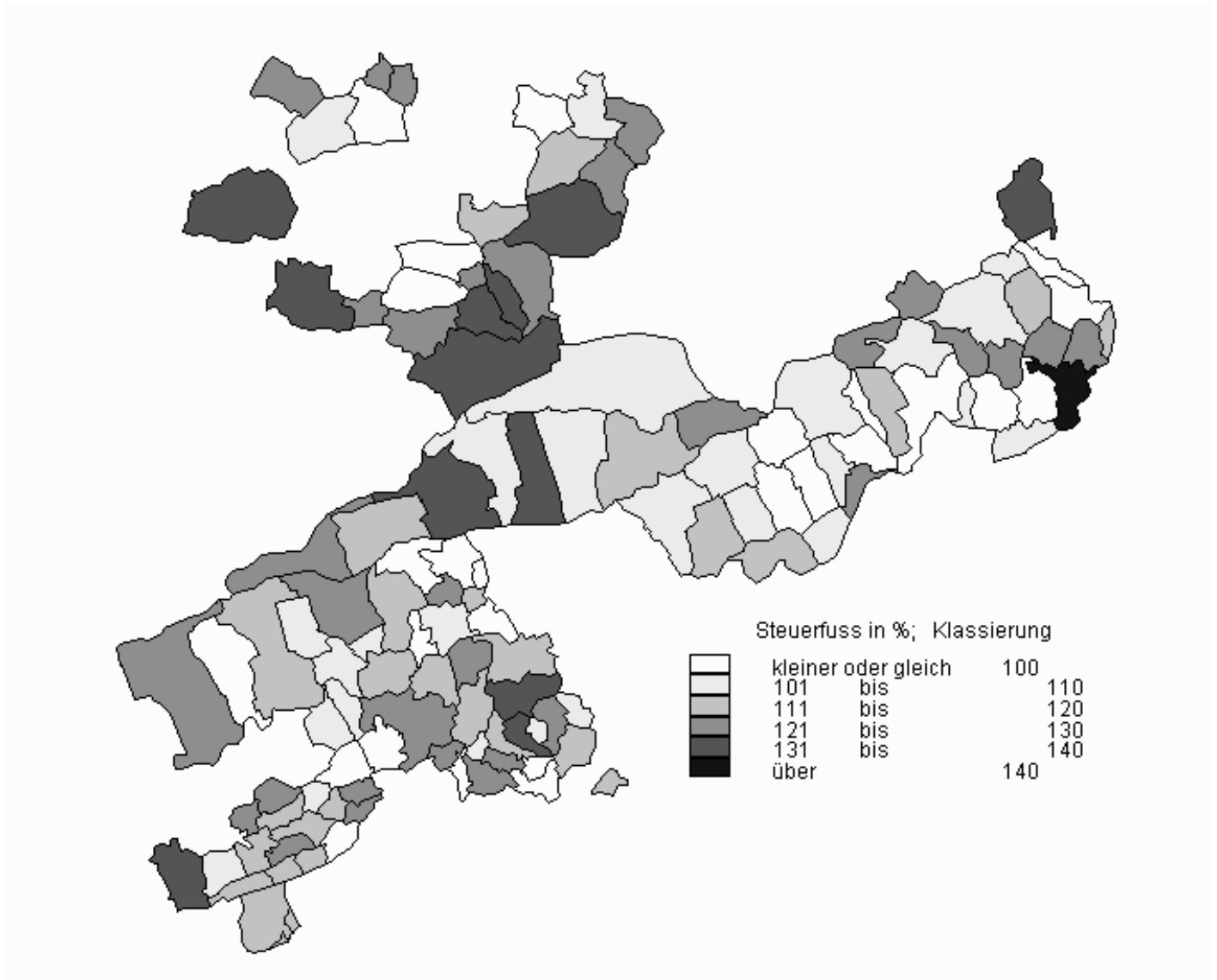


Abbildung 4: Steuerfüsse 2010 der juristischen Personen.

2.3 Steuerfuss der Holding- und Domizilgesellschaften

Hinsichtlich der Holding-, Domizil- und Verwaltungsgesellschaften sowie Stiftungen sieht das kantonale Steuergesetz (§ 253, Absatz 4) eine besondere Regelung vor: Danach können diese Institute ein Privileg nach §§ 99 oder 100 Steuergesetz in Anspruch nehmen, wonach die Gemeindesteuer höchstens im Betrag der ganzen Staatssteuer erhoben werden darf.

Im Kanton Solothurn wurden im Steuerjahr 2008 Eröffnungen für insgesamt 182 Holdinggesellschaften, 50 Domizilgesellschaften und 28 Stiftungen registriert. Aus Gründen der Vollständigkeit werden die Steuerfüsse dieser Gesellschaften im nachfolgenden Anhang ebenfalls nach Gemeinde ausgewiesen.

2.4 Tabellenanhang Steuerbezug Einwohnergemeinden

Gemeinde	Bezug natürliche Personen			Bezug juristische Personen			Holding-und Dom.gesell. %
	2009 %	2010 %	Ver- änderung + / - / =	2009 %	2010 %	Ver- änderung + / - / =	
Bezirk Solothurn	119	119	=	115	115	=	50
Balm bei Günsberg	115	115	=	90	90	=	90
Bellach	110	110	=	110	110	=	50
Bettlach	90	90	=	90	90	=	90
Feldbrunnen-St.Niklaus	60	60	=	50	50	=	50
Flumenthal	119	119	=	99	99	=	99
Grenchen	124	124	=	122	122	=	100
Günsberg	116	116	=	99	99	=	*
Hubersdorf	119	119	=	119	119	=	*
Kammersrohr	60	60	=	50	50	=	50
Langendorf	110	110	=	110	110	=	100
Lommiswil	133	138	+	103	108	+	*
Niederwil	122	122	=	122	122	=	100
Oberdorf	125	125	=	125	125	=	100
Riedholz	110	110	=	110	110	=	100
Rüttenen	112	112	=	112	112	=	*
Selzach	119	119	=	119	119	=	50
Bezirk Lebern	109	109	=	102	102	=	
Aetigkofen	130	130	=	130	130	=	100
Aetingen	75	95	+	75	95	+	50
Balm bei Messen	120	1)		120	1)		100
Bibern	130	130	=	130	130	=	100
Biezwil	110	110	=	110	110	=	100
Brügglen	115	115	=	115	115	=	100
Brunnenthal	120	1)		120	1)		100
Gossliwil	125	130	+	125	130	+	100
Hessigkofen	115	115	=	115	115	=	*
Küttigkofen	125	125	=	125	125	=	100
Kyburg-Buchegg	130	130	=	130	130	=	100
Lüsslingen	110	110	=	110	110	=	100
Lüterkofen-Ichertswil	85	85	=	85	85	=	85
Lüterswil-Gächliwil	120	120	=	115	115	=	*
Messen	120	120	=	120	120	=	100
Mühledorf	120	120	=	120	120	=	100
Nennigkofen	110	110	=	110	110	=	100
Oberramsern	95	1)		95	1)		100
Schnottwil	127	135	+	127	135	+	100
Tscheppach	110	110	=	110	110	=	100
Unterramsern	115	115	=	115	115	=	100
Bezirk Bucheggberg	115	117	=	114	100	-	

Gemeinde	Bezug natürliche Personen			Bezug juristische Personen			Holding-und Dom.gesell. %
	2009 %	2010 %	Ver- änderung + / - / =	2009 %	2010 %	Ver- änderung + / - / =	
Aeschi	115	115	=	115	115	=	*
Biberist	130	130	=	130	130	=	100
Bolken	135	135	=	105	105	=	100
Deitingen	115	115	=	115	115	=	100
Derendingen	133	133	=	115	115	=	100
Etziken	125	125	=	125	125	=	100
Gerlafingen	125	125	=	125	125	=	100
Halten	130	130	=	130	130	=	100
Heinrichswil-Winistorf	129	129	=	90	99	+	*
Hersiwil	130	130	=	100	100	=	100
Horriwil	130	135	+	130	135	+	100
Hüniken	110	110	=	110	110	=	100
Kriegstetten	105	105	=	105	105	=	100
Lohn-Ammannsegg	98	98	=	78	78	=	78
Luterbach	130	130	=	130	130	=	100
Obergerlafingen	115	115	=	100	100	=	100
Oekingen	119	119	=	119	119	=	100
Rechterswil	125	125	=	125	125	=	80
Steinhof	135	135	=	120	120	=	100
Subingen	135	135	=	135	135	=	100
Zuchwil	115	120	+	115	120	+	50
Bezirk Wasseramt	123	124	+	115	116	+	
Aedermannsdorf	133	133	=	110	110	=	*
Balsthal	117	117	=	115	115	=	100
Gänsbrunnen	123	123	=	123	123	=	100
Herbetswil	138	138	=	138	138	=	50
Holderbank	130	130	=	130	130	=	100
Laupersdorf	135	135	=	110	110	=	100
Matzendorf	135	135	=	135	135	=	100
Mümliswil-Ramiswil	128	128	=	110	110	=	100
Welschenrohr	136	136	=	115	115	=	100
Bezirk Thal	131	131	=	121	121	=	
Egerkingen	100	100	=	100	100	=	50
Härkingen	92	89	-	92	89	-	62
Kestenholz	115	115	=	115	115	=	44
Neuendorf	100	100	=	100	100	=	*
Niederbuchsiten	102	102	=	102	102	=	100
Oberbuchsiten	109	109	=	109	109	=	100
Oensingen	99	107	+	99	107	+	100
Wolfwil	115	115	=	115	115	=	*
Bezirk Gäu	104	105	+	104	105	+	

Gemeinde	Bezug natürliche Personen			Bezug juristische Personen			Holding-und Dom.gesell. %
	2009 %	2010 %	Ver- änderung + / - / =	2009 %	2010 %	Ver- änderung + / - / =	
Boningen	105	105	=	130	130	=	*
Däniken	77	77	=	50	50	=	50
Dulliken	128	128	=	98	98	=	40
Eppenber-Wöschnau	105	99	-	115	115	=	100
Fulenbach	110	110	=	110	110	=	100
Gretzenbach	115	115	=	145	145	=	100
Gunzgen	108	108	=	108	108	=	100
Hägendorf	102	102	=	102	102	=	40
Kappel bei Olten	110	110	=	80	80	=	50
Olten	100	100	=	100	100	=	50
Rickenbach	80	80	=	80	80	=	80
Schönenwerd	115	115	=	125	125	=	100
Starrkirch-Wil	97	102	+	100	102	+	50
Walterswil	125	125	=	110	110	=	100
Wangen bei Olten	119	119	=	119	119	=	100
Bezirk Olten	106	106	=	105	105	+	
Erlinsbach SO	98	98	=	98	98	=	98
Hauenstein-Ifenthal	128	128	=	128	128	=	100
Kienberg	140	135	-	140	135	-	39
Lostorf	103	103	=	103	103	=	103
Niedergösgen	100	100	=	125	125	=	100
Obergösgen	122	122	=	130	130	=	40
Rohr	109	109	=	109	109	=	*
Stüsslingen	117	117	=	117	117	=	100
Trimbach	125	125	=	103	103	=	75
Winznau	125	125	=	125	125	=	100
Wisen	129	129	=	129	129	=	100
Bezirk Gösgen	118	117	-	119	118	-	
Bättwil	130	130	=	130	130	=	100
Büren	138	138	=	124	124	=	100
Dornach	93	93	=	93	93	=	50
Gempen	110	110	=	110	110	=	100
Hochwald	120	120	=	120	120	=	100
Hofstetten-Flüh	119	119	=	100	100	=	100
Metzerlen-Mariastein	134	134	=	110	110	=	100
Nuglar-St.Pantaleon	130	130	=	130	130	=	*
Rodersdorf	130	130	=	130	130	=	100
Seewen	134	134	=	134	134	=	100
Witterswil	128	128	=	128	128	=	100
Bezirk Dorneck	124	124	=	119	119	=	

Gemeinde	Bezug natürliche Personen			Bezug juristische Personen			Holding-und Dom.gesell. %
	2009 %	2010 %	Ver- änderung + / - / =	2009 %	2010 %	Ver- änderung + / - / =	
Bärschwil	132	132	=	132	132	=	100
Beinwil	137	137	=	137	137	=	*
Breitenbach	120	120	=	100	100	=	50
Büsserach	116	116	=	100	100	=	100
Erschwil	133	137	+	128	128	=	100
Fehren	135	130	-	135	130	-	100
Grindel	130	130	=	130	130	=	100
Himmelried	118	118	=	118	118	=	100
Kleinlützel	135	135	=	135	135	=	100
Meltingen	134	134	=	134	134	=	100
Nunningen	124	124	=	124	124	=	100
Zullwil	138	138	=	138	138	=	100
Bezirk Thierstein	129	129	-	126	126	-	

¹⁾ Die Gemeinden Balm bei Messen, Brunnenthal, Messen und Oberramsern haben sich per 1.1.2010 zur Einheitsgemeinde "Gemeinde Messen" vereinigt.

* keine Meldung!

3. Gebühren Einwohnergemeinden

3.1 Allgemeines

Die Gebühren in den Bereichen Wasser, Abwasser und Kehricht wurden mittels einer eigenen Erhebung bei den Einwohnergemeinden im Frühjahr 2010 erhoben. Sie werden auf der Grundlage der jeweiligen Reglemente durch die Gemeinden festgesetzt. Wegen der eigenwirtschaftlichen Führung von Spezialfinanzierungen in den Bereichen Abwasser und Abfall steht den Gemeinden heute ein Instrument zur Verfügung, um die Kosten vollumfänglich nach dem Verursacherprinzip zu überwälzen. Dagegen kann die Wasserversorgung unter bestimmten Voraussetzungen als gemeinwirtschaftlich (mit Zuschüssen aus Steuermittel) geführt werden.

Die Gebühren für die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung lassen sich in jährliche Grundgebühren und in verbrauchsabhängige Gebühren (Verbrauchsgebühren) unterteilen. Die nachfolgenden Angaben verstehen sich ohne Mehrwertsteuerzuschläge (Wasser: +2,4%; Abwasser: +7,6%). Im Bereich Kehrichtentsorgung werden Gebühren nach Abfallmenge (35 l-, 60 l-, 110 l-Sack, Container) und als Grundgebühr verlangt. Die Kehricht-Angaben erfolgen immer inklusive Mehrwertsteuer (7,6%).

Bei der Grundgebühr handelt es sich um eine Abgabe, welche in der Regel pro Haushalt anfällt. Als Haushalt werden hier zwei oder mehrere Personen definiert. Viele Gemeinde verrechnen anstelle der Haushaltsgrundgebühr einen Betrag pro Quadratmeter zonengewichtete Fläche.

Zusätzlich wurde erhoben, ob die Gemeinden eine separate Finanzierung der Grüngutentsorgung (mengenabhängige Gebühr, Grüngutpass, etc.) führen.

Eine Zusammenstellung der Gebühren ist aufgrund der sehr uneinheitlichen Tarifsysteme unter den Gemeinden komplex: So werden beispielsweise Grundgebühren pro Haushalt, pro Einpersonenhaushalt, pro Steuerpflichtigen oder pro Einwohner erhoben. Dies hat zur Folge, dass die Auflistung der Gebühren der einzelnen Gemeinden teilweise nur mit Fussnoten zu realisieren ist.

3.2 Wassergebühren

Es liegen die Daten von allen 122 Solothurner Gemeinden vor, wobei von zehn Gemeinden die Angaben des Vorjahres abgebildet wurden. 95 Gemeinden verlangen eine Grundgebühr zwischen 6 und 560 Franken pro Haushalt und 8 Gemeinden eine Grundgebühr nach zonengewichteter Fläche zwischen 0,20 Fr./m² bis 0,60 Fr./m². Zur Grundgebühr werden auch die Wasserzählerkosten gerechnet. Die Verbrauchsgebühren für das Wasser bewegen sich zwischen 0,50 Fr./m³ und 4,50 Fr./m³ (sofern überhaupt eine Verbrauchsgebühr erhoben wird). Im Durchschnitt⁴ aller vorliegenden Gemeinden liegt der Frischwasserpreis bei 1,76 Fr./m³. Dies ist eine Erhöhung um 5 Rappen pro Kubikmeter Wasser gegenüber dem Vorjahr.

Verteilung der Gebühren Wasser in den Jahren 2000, 2008 bis 2010

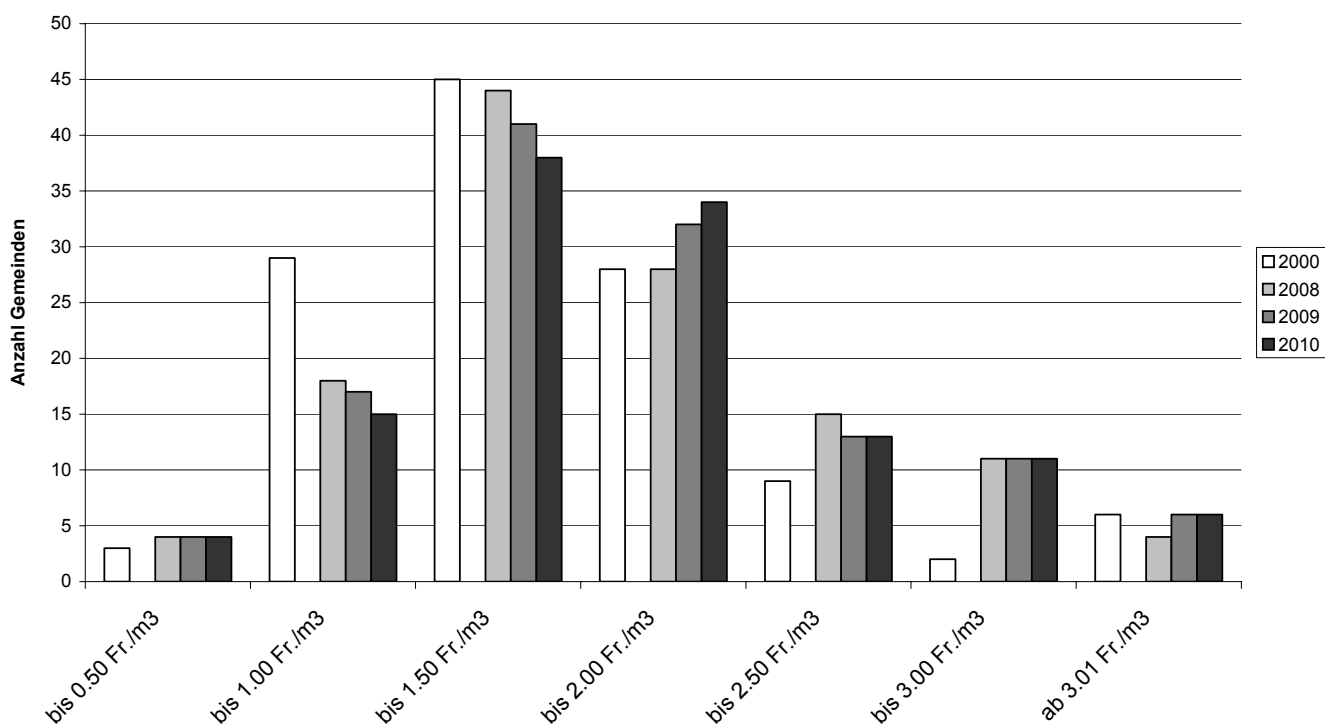


Abbildung 5: Gemeinde-Verteilung der Verbrauchsgebühren für Wasser in den Jahren 2000 sowie 2008 bis 2010. Tscheppach führt keine eigene Wasserversorgung.

Wie aus der Abbildung 5 ersichtlich wird, ist die Erhöhung des durchschnittlichen Frischwasserpreises im Erhebungsjahr durch Verschiebung der Tarife in den Kategorien bis 1,00 Fr./m³ und bis 1,50 Fr./m³ hin zur Kategorie bis 2,00 Fr./m³ zustande gekommen. Die anderen Kategorien blieben unverändert.

⁴ Einfaches arithmetisches Mittel

Ein Vergleich der Verteilungen der Jahre 2008 bis 2010 zeigt nur leichte Veränderungen.

Grössere Veränderungen bringt der 10-Jahresvergleich der Jahre 2000 und 2010 hervor. Insbesondere musste im Jahr 2000 in vielen Gemeinden für einen Kubikmeter Frischwasser maximal 1,00 bis 1,50 Franken bezahlt werden. Durch Verschiebungen hat die Kategorie bis 1,00 Fr./m³ stark abgenommen und die Kategorien bis 2,50 resp. 3,00 Fr./m³ stark zugenommen.

Um sich ein differenziertes Bild zu verschaffen, sind die Grundgebühren und die Verbrauchsgebühr jeder Gemeinde einzeln zu betrachten.

Anschlussgebühren Wasserversorgung:

Die Gemeinden kennen sehr unterschiedliche Regelungen, wie sie die Gebäude und Wohnungen an das Wassernetz anschliessen, resp. die Anschlussgebühren dafür verlangen. Es gibt folgende Verrechnungssysteme:

- Aufgrund der Gebäudeversicherungssumme (GVS): 68 Gemeinden verrechnen die Anschlussgebühren zwischen 0,3 und 3,0 Prozent der Gebäudeversicherungssumme. Davon verrechnen 40 Gemeinden bis 1,0 Prozent und 29 Gemeinden bis 2,0 Prozent der Gebäudeversicherungssumme. Der Durchschnitt liegt bei 1,17 Prozent.
- Aufgrund der zonengewichteten Grundstücksfläche: 33 Gemeinden kennen diese Art der Verrechnung der Anschlussgebühren. Es werden zwischen 15,00 und 70,00 Franken pro Quadratmeter verlangt. Der Durchschnitt liegt bei 31,40 Fr./m².
- Aufgrund von Pauschalen pro Wohnung, resp. pro Gebäude: 12 Gemeinde verlangen für die Anschlussgebühr eine Pauschale. Sie liegt zwischen 1000 und 7000 Franken, oft abhängig von der Gebäudeart (Ein- oder Mehrfamilienhaus).

3.3 Abwassergebühren

Bei den Abwassergebühren liegen die Angaben von allen 122 Gemeinden vor. Die Verbrauchsgebühren beim Abwasser belaufen sich auf 0,70 Fr./m³ bis 3,30 Fr./m³, sofern überhaupt eine Verbrauchsgebühr erhoben wird. Im Durchschnitt⁵ werden die Solothurnerinnen und Solothurner im Jahre 2009 1,92 Fr./m³ bezahlen. Dies ist wiederum ein Rappen pro Kubikmeter weniger als im Vorjahr. Die Hälfte der 122 Gemeinden verlangen eine Verbrauchsgebühr zwischen 1,60 Fr./m³ und 2,40 Fr./m³. Der häufigste Wert für die Verbrauchsgebühr (Modus) liegt bei 2,00 Fr./m³ (12 Gemeinden).

⁵ Einfaches arithmetisches Mittel

Die Grundgebühr erfolgt bei 69 Gemeinden pauschal (meist pro Haushalt) und bei 24 Gemeinden auf der Grundlage der zonengewichteten Fläche. Zwei Gemeinden kennen beide Arten der Grundgebühren. Aus Gründen der Versickerung oder Einleitung von Regenwasser erlassen 67 Gemeinden - in der Regel bis zu 50 % (häufigster Wert) - die Verbrauchs- respektive die Grundgebühren. Die Spannweite der Grundgebühren pro Haushalt liegt zwischen 25 und 540 Franken pro Haushalt, jene der Grundgebühr nach zonengewichteter Fläche zwischen 0,13 bis 0,85 Franken pro Quadratmeter.

Verteilung der Gebühren Abwasser für die Jahre 2000, 2008 bis 2010

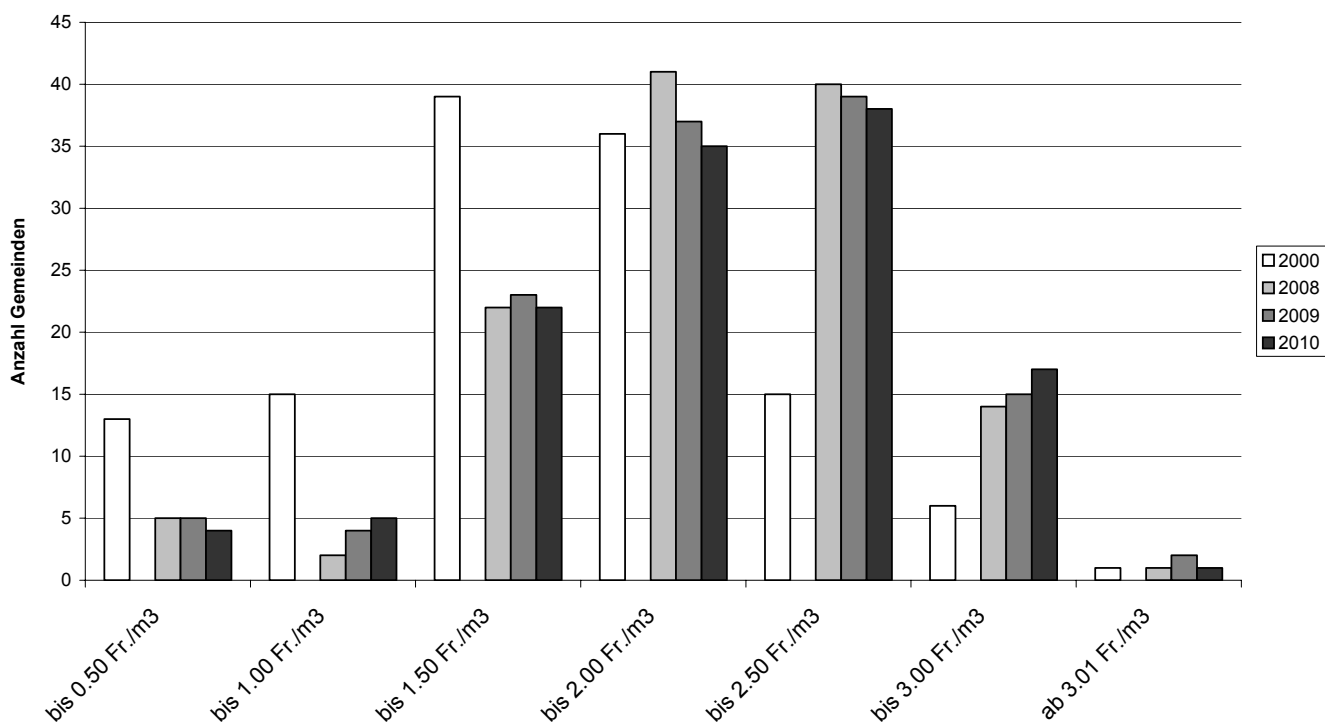


Abbildung 6: Gemeinde Verteilung der Benützungsgebühren für Abwasser in den Jahren 2000, 2008 bis 2010.

In den letzten Jahren gab es wenige Veränderungen in der Gebührensituation des Abwassers (siehe Abbildung 6).

Ein Vergleich mit dem Jahr 2000 zeigt starke Veränderungen. Kostete im Jahr 2000 der Kubikmeter Abwasser meist bis maximal 2,00 Franken, so muss im aktuellen Jahr 2010 meist 2,00 Franken und mehr bezahlt werden. Diese Verschiebung zu höheren Gebühren hängt auch mit der Einführung der Spezialfinanzierung Abwasser vom Jahre 2002 zusammen.

Anschlussgebühren Abwasserentsorgung:

Die Gemeinden kennen sehr unterschiedliche Regelungen, wie sie die Gebäude und Wohnungen an das Abwassernetz anschliessen, resp. die Anschlussgebühren dafür verlangen. Es gibt folgende Verrechnungssysteme:

- Aufgrund der Gebäudeversicherungssumme (GVS): 51 Gemeinden verrechnen die Anschlussgebühren zwischen 0,3 und 4,0 Prozent der Gebäudeversicherungssumme. Davon verrechnen 12 Gemeinden bis 1,0 Prozent und 29 Gemeinden bis 2,0 Prozent der Gebäudeversicherungssumme. Der Durchschnitt liegt bei 1,70 Prozent.
- Aufgrund der zonengewichteten Grundstücksfläche: 63 Gemeinden kennen diese Art der Verrechnung der Anschlussgebühren. Es werden zwischen 0,60 und 73,00 Franken pro Quadratmeter verlangt. Der Durchschnitt liegt bei 29,00 Fr./m². Vielfach gibt es einen tieferen Ansatz, falls das Regenwasser nicht in die Kanalisation geleitet wird. Dieser Ansatz liegt im Durchschnitt um 7,70 Fr./m² tiefer.
- Aufgrund von Pauschalen pro Wohnung, resp. pro Gebäude: 6 Gemeinde verlangen für die Anschlussgebühr eine Pauschale.

Es gibt Gemeinden, welche verschiedene Arten der Anschlussgebühren kennen. So wird ein Teil anhand der Gebäudeversicherungssumme und ein Teil anhand der zonengewichteten Grundstücksfläche verrechnet.

3.4 Kehrichtentsorgungsgebühren

Im Durchschnitt⁶ der 122 Gemeinden werden als Mengengebühr für brennbare Siedlungsabfälle für den 35 Liter-Sack 1,55 Fr. (Jahr 2009: 1,56 Fr.), für den 60 Liter-Sack 2,39 Fr. (Jahr 2009: 2,40 Fr.), für den 110 Liter-Sack 4,06 Fr. (Jahr 2009: 4,09 Fr.) und für den Container mit 800 Liter Fassungsinhalt 27,31 Fr. (Jahr 2009: 27,53 Fr.) verlangt. Es werden folgende Bandbreiten (sofern überhaupt eine Mengengebühr erhoben) ausgewiesen:

- 35 Liter-Sack: 1,00 - 3,20 Fr.
- 60 Liter -Sack: 1,07 - 5,20 Fr.
- 110 Liter-Sack: 2,40 - 8,80 Fr.
- Container: 16,40 - 65,00 Fr.

Wie im Anhang und der Abbildung 7 ersichtlich ist, sind die regionalen Unterschiede zu beachten. So führen viele Gemeinden die offiziellen Ansätze der Kehrichtbeseitigungs-

⁶ einfaches arithmetisches Mittel

AG in Zuchwil (KEBAG). Dies betrifft vor allem die Gemeinden des oberen Kantonsteils. In den Gemeinden der Bezirke Gäu/ Olten/ Gösgen findet man eigene sowie „KEBAG“-Gebühren. Die Gemeinden der Bezirke Dorneck und Thierstein sind bei der Kehrichtbeseitigung Laufental-Schwarzbubenland AG (KELSAG) angeschlossen. Das Gebührenniveau dieser Gemeinden liegt deutlich über den anderen Solothurner Gemeinden. Die Mengengebühr deckt mindestens die Verbrennungskosten ab. Einige Gemeinden decken mit der Mengengebühr weitere Entsorgungskosten der Siedlungsabfälle ab, wie z.B.: Sammeldienst, Transportkosten, Separatsammlungen, Grüngutsammlung, Verwaltungsaufwand, Altlastenabgabe.

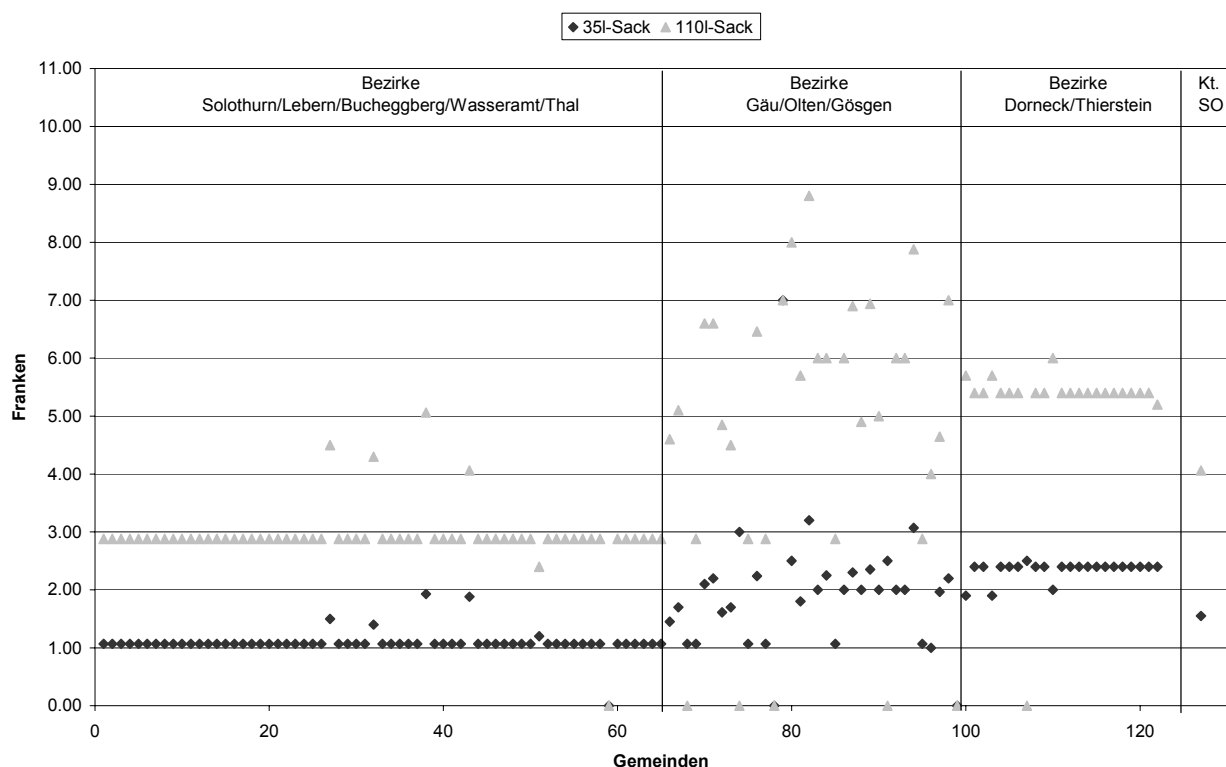


Abbildung 7: Einzeldaten-Darstellung (Plot) der Gebühren der 35l-Säcke und der 110l-Säcke aller 122 Solothurner Gemeinden sowie das Kantonsmittel für das Jahr 2010, sortiert nach den Bezirken, innerhalb des Bezirkes alphabetisch.

Eine Mehrzahl der Gemeinden verlangt neben den Mengengebühren eine Grundgebühr pro Haushalt, pro Einpersonenhaushalt, pro Einwohner oder pro Einwohnergleichwert. Diese Grundgebühr soll sämtliche übrige Entsorgungskosten der Siedlungsabfälle abdecken, welche nicht durch die Mengengebühr abgedeckt sind.

Ein Haushalt wird als ein Haushalt mit zwei oder mehreren Personen definiert. Die Grundgebühren pro Haushalt bewegen sich in einer Spannweite von 30 Fr. und 290 Fr.

46 Gemeinden (Vorjahr 46 Gemeinden) erheben neben der Mengengebühr für brennbare Siedlungsabfälle auch eine Gebühr für kompostierbare Abfälle (Grüngebühr). Die monetären Angaben (z.B. mengenabhängige Gebühr) wurden bei der Erhebung nicht erfasst.

3.6 Tabellenanhang Gebühren

Wasser- und Abwasserbenützungsgebühren der Gemeinden 2010¹

Unterteilt in Verbrauchs- und Grundgebühr

Gemeinde	Wasserversorgung			Abwasserentsorgung			
	Verbrauchs- gebühren Fr. ²	Grundgebühren Haus- halt Fr./HH ³	zonengew. Fläche Fr./m ²	Verbrauchs- gebühren Fr. ²	Grundgebühren Haus- halt Fr./HH ³	zonengew. Fläche Fr./m ²	Reduk- tion
Bezirk Solothurn:							
Solothurn	1.70	78.00	-	2.10	-	-	-
Bezirk Lebern:							
Balm b. Günsberg	3.80	25.00	-	3.00	-	-	-
Bellach	2.50	-	-	1.50	-	-	-
Bettlach	1.60	24.00	-	2.10	-	0.55	ja
Feldbrunnen	2.00	40.00	-	2.15	-	0.85	ja
Flumenthal	1.00	30.00	-	1.85	-	0.75	ja
Grenchen	2.40	-	-	2.10	-	-	-
Günsberg	2.50	-	-	2.15	-	0.65	ja
Hubersdorf	1.00	110.00	-	1.60	-	0.50	ja
Kammersrohr ¹⁰	-	500.00	-	-	400.00 ⁴	-	-
Langendorf	1.90	-	0.55	1.75	-	0.50	ja
Lommiswil	1.00	65.00	-	1.40	100.00	-	ja
Niederwil	1.20	-	-	3.00	-	-	-
Oberdorf	3.00	53.00	-	2.50	-	-	-
Riedholz	2.50	6.00 ⁴	-	2.30	-	0.70	ja
Rüttenen	1.70	49.00	-	2.40	25.00 ⁴	-	-
Selzach	0.55	-	-	2.25	-	-	-
Bezirk Bucheggberg:							
Aetigkofen	1.80	50.00	-	1.60	50.00	-	ja
Aetingen	0.80	60.00	-	2.20	120.00	-	-
Bibern	1.30	50.00	-	2.30	200.00 ⁴	-	-
Biezwil	1.00	150.00	-	1.00	100.00	-	ja
Brügglen	1.50	20.00	-	2.50	100.00	-	-
Gossliwil	3.00	10.00	-	-	200.00 ⁴	-	-
Hessigkofen	2.00	100.00	-	1.50	160.00	-	ja
Küttigkofen	1.10	60.00	-	1.70	120.00	-	ja
Kyburg-Buchegg	1.00	30.00	-	2.70	-	0.55	ja
Lüsslingen	2.20	25.00	-	1.00	-	0.50	ja
Lüterkofen-Ichertswil	0.60	20.00	-	2.30	-	0.40	ja
Lüterswil-Gächliwil	2.20	50.00	-	3.30	-	-	-
Messen ¹⁰	1.70	65.00	-	2.90	210.00	-	-
Mühledorf	1.20	40.00	-	2.40	142.00	-	ja
Nennigkofen	1.00	25.00	-	1.85	-	0.40	ja
Schnottwil	1.50	70.00	-	2.60	135.00	-	ja
Tscheppach	keine eigene Wasserversorgung			1.50	130.00	-	ja
Unterramsern	1.00	20.00	-	1.80	200.00	-	-

Gemeinde	Wasserversorgung			Abwasserentsorgung			
	Verbrauchs- gebühren Fr. ²	Grundgebühren Haus- halt Fr./HH ³	zonengew. Fläche Fr./m ²	Verbrauchs- gebühren Fr. ²	Grundgebühren Haus- halt Fr./HH ³	zonengew. Fläche Fr./m ²	Reduk- tion

Bezirk Wasseramt:

Aeschi	1.70	30.00	-	2.35	35.00	-	-
Biberist	1.30	76.50	-	1.60	-	1.55 ¹¹	-
Bolken	1.40	33.00	-	1.75	135.00	-	-
Deitingen	1.50	-	-	2.30	-	-	-
Derendingen	1.50	50.00	-	2.50	-	-	-
Etziken	2.10	52.00	-	2.80	180.00	-	ja
Gerlafingen	1.40	52.00	-	2.50	-	0.65	ja
Halten ¹⁰	1.00	50.00	-	2.50	-	-	-
Heinrichswil-Winistorf	1.70	-	-	2.00	-	-	-
Hersiwil	1.65 ^{5/6}	35.00	-	1.40	130.00	-	-
Horriwil	1.10	20.00	-	2.75	180.00	-	-
Hüniken	1.55	-	-	0.70	60.00	-	ja
Kriegstetten	1.20	60.00	-	2.30	40.00	-	-
Lohn-Ammannsegg	2.00	60.00	-	2.00	-	-	-
Luterbach	1.50	30.00	-	1.90	-	0.45	ja
Obergerlafingen	1.00	90.00	-	2.15	120.00	-	ja
Oekingen	1.10	30.00	-	2.50	130.00	-	ja
Recherswil	1.35	-	-	2.00	125.05	-	ja
Steinhof ¹⁰	2.40	240.00	-	3.00	190.00	-	ja
Subingen	1.60	20.00	-	2.00	-	-	-
Zuchwil	1.46	-	-	2.32	-	-	-

Bezirk Thal:

Aedermannsdorf	1.65	110.00	-	1.55	150.00	-	ja
Balsthal	1.65	40.00 ⁴	-	1.50	-	0.40	ja
Gänsbrunnen	2.00	50.00	-	-	250.00	-	-
Herbetswil	1.20	50.00	-	2.00	130.00	-	ja
Holderbank	-	560.00 ³	-	-	540.00 ³	-	-
Laupersdorf	1.22	48.80	-	1.76	92.95	-	ja
Matzendorf	1.20	60.00	-	1.70	150.00	-	ja
Mümliswil-Ramiswil	2.40	50.00	-	1.10	100.00	-	-
Welschenrohr	2.00	60.00	-	1.40	100.00	-	ja

Bezirk Gäu:

Egerkingen	0.80	44.00	-	1.40	100.00	-	ja
Härkingen ¹⁰	1.10	17.00	-	1.10	60.00	-	ja
Kestenholz	1.50	-	0.20 ⁶	2.40	-	0.40 ⁶	ja
Neuendorf	0.90	16.00	-	2.60	120.00	0.13	ja
Niederbuchsiten	1.50	35.00	-	2.00	120.00	-	-
Oberbuchsiten	1.90	84.00	-	2.00	120.00	-	-
Oensingen	1.20	60.00	-	1.60	-	0.50	ja
Wolfwil	2.70	105.00	-	2.50	40.00	-	ja

Gemeinde	Wasserversorgung			Abwasserentsorgung			
	Verbrauchs- gebühren Fr. ²	Grundgebühren		Verbrauchs- gebühren Fr. ²	Grundgebühren		
Haus- halt Fr./HH ³		zonengew. Fläche Fr./m ²	Haus- halt Fr./HH ³		zonengew. Fläche Fr./m ²		

Bezirk Olten:

Boningen	1.40	80.00	-	1.00	100.00	-	ja
Däniken	0.50	41.00	-	1.30	-	-	-
Dulliken	0.50	65.00	-	1.70	-	-	ja
Eppenber-Wöschnau	3.00	12.00	-	1.15	44.00	0.50	ja
Fulenbach	2.00	60.00	-	1.70	80.00	-	ja
Gretzenbach	1.25	-	0.20	1.50	-	0.40	ja
Gunzgen ¹⁰	1.10	45.00	-	2.00	120.00	-	ja
Hägendorf	3.20	-	-	2.00	-	-	-
Kappel b. Olten	1.17	-	-	1.85	-	-	-
Olten	1.65	-	-	2.55 ⁵	-	-	-
Rickenbach	2.00	50.00	-	2.10	-	-	-
Schönenwerd	0.80	20.00	-	1.21	-	0.52	ja
Starrkirch-Wil	1.50	60.00	-	1.25	120.00	-	-
Walterswil	2.90	215.00	-	2.85	180.00	-	ja
Wangen bei Olten	1.40	73.00 ⁴	-	2.65	-	-	-

Bezirk Gösgen:

Erlinsbach SO	1.40	30.00	-	1.80	75.00	-	ja
Hauenstein-Ifenthal ¹⁰	3.50	60.00	-	2.20	-	-	-
Kienberg	2.00	130.00	-	2.50	50.00	-	-
Lostorf	1.45	65.00	-	1.25	15.00	-	ja
Niedergösgen	1.80	35.00	-	1.80	30.00	-	ja
Obergösgen	1.40	45.00	-	2.50	-	-	-
Rohr	3.00	20.00	-	2.00	20.00	-	-
Stüsslingen	1.20	42.00 ⁴	-	2.00	70.00 ⁴	-	ja
Trimbach	1.65	0.16 ⁷	-	2.00	-	-	-
Winznau	1.60	103.00	-	1.40	85.00	-	ja
Wisen	1.60	60.00	-	3.00	50.00	-	-

Bezirk Dorneck:

Bättwil ¹⁰	1.10	115.00	-	1.10	100.00	-	-
Büren	1.85	-	0.65	1.40	-	0.45	ja
Dornach	1.03	35.00	0.35	1.18	-	0.42	ja
Gempen	2.90	30.00	-	2.30	100.00	-	ja
Hochwald	1.20	80.00	-	1.50	-	-	-
Hofstetten-Flüh	2.70	-	0.60	1.70	-	0.60	ja
Metzerlen-Mariastein ¹⁰	2.00	74.00 ⁴	-	2.35	80.00 ⁴	-	ja
Nuglar-St.Pantaleon	2.20	-	0.60	2.20	-	0.60	ja
Rodersdorf	2.45	15.00 ⁴	0.60	1.90	-	0.50	-
Seewen ¹⁰	1.40	70.00	-	2.55	125.00	-	ja
Witterswil	1.6 ⁵	90.00 ⁴	-	1.60	-	-	-

Gemeinde	Wasserversorgung			Abwasserentsorgung			
	Verbrauchs- gebühren Fr. ²	Grundgebühren		Verbrauchs- gebühren Fr. ²	Grundgebühren		
Haus- halt Fr./HH ³		zonengew. Fläche Fr./m ²	Haus- halt Fr./HH ³		zonengew. Fläche Fr./m ²		

Bezirk Thierstein:

Bärschwil	2.30	15.00	-	2.70	160.00	-	-
Beinwil	2.00	130.00	-	1.00	100.00	-	-
Breitenbach	2.00	-	-	2.30	45.00	-	-
Büsserach	2.00	-	-	2.10	180.00	-	ja
Erschwil	1.67	-	-	2.51	150.00	-	ja
Fehren	2.80	200.00	-	2.60	140.00	-	ja
Grindel	2.30	170.00	-	2.50	160.00	-	ja
Himmelried	3.50	40.00	-	1.40	100.00	-	ja
Kleinfühl	2.80	20.00	-	2.10	100.00	-	-
Meltingen	4.50	400.00	-	1.60	140.00 ⁴	-	ja
Nunningen	3.80	-	-	2.10	195.00	-	ja
Zullwil	2.90	20.00	-	2.30	100.00	-	ja
Kanton Solothurn	1.76	-	-	1.92	-	-	-

Folgende Bereiche werden von einigen Gemeinden zusätzlich oder speziell erhoben:

Landwirtschaft, Gewerbe oder Industrie
Hydrantensteuer/Löschwassergebühr

Zonengewichtete Fläche: Erhebung einer jährlichen Grundgebühr pro Quadratmeter zonengewichteter Fläche

Reduktion: einige Gemeinden reduzieren die Mengen- oder Grundgebühren bei einer Versickerung/Einleitung
Die Reduktion liegt zwischen 10 bis 100 Prozent (Häufigster Wert: 50%)

- 1 Angaben ohne Mehrwertsteuer (Sätze: Wasser: 2.4%; Abwasser: 7.6%)
- 2 In Franken pro Kubikmeter
- 3 Sofern keine anderen Fussnoten vorhanden: Gebühr in Fr. pro Haushalt (HH = 2 oder mehrere Personen).
Vielfach tieferer Ansatz für Einpersonenhaushalte
- 4 Im Minimum
- 5 Differenzierter Ansatz nach Bezugsmenge. Angabe: Tiefster Wert
- 6 Für die ersten x Kubikmeter oder Quadratmeter besteht eine Pauschale
- 7 in Promille des Gebäudeversicherungswertes
- 8 Pro Einwohnergleichwert
- 9 Pro Raumeinheit
- 10 Angaben des Jahres 2009
- 11 pro m² Gebäudegrundfläche

Betreiberin der Wasserversorgung sind in der Regel die Einwohnergemeinden; Ausnahmen (Betreiberin Bürgergemeinden) bilden Boningen, Gunzgen, Härkingen, Langendorf, Obergösgen, Rüttenen, Wangen b/Olten, Winznau.

Kehrichtensorgungsgebühren der Gemeinden 2010
Unterteilt in Verbrauchs- und Grundgebühr, Angaben inkl. MWST

Gemeinde	Kehrichtensorgungsgebühren					
	35l-Sack Fr.	60l-Sack Fr.	110l-Sack Fr.	Cont.800l Fr.	Grundgebühr Fr./HH ¹	Grünabfuhr- gebühren
Bezirk Solothurn:						
Solothurn	1.07	1.59	2.88	16.40	151.10 ⁸	nein
Bezirk Lebern:						
Balm b. Günsberg	1.07	1.59	2.88	16.40	100.00 ⁸	ja
Bellach	1.07	1.59	2.88	16.40	107.60 ⁸	nein
Bettlach	1.07	1.59	2.88	16.40	181.40	nein
Feldbrunnen	1.07	1.59	2.88	16.40	225.00	nein
Flumenthal	1.07	1.59	2.88	16.40	80.00	ja
Grenchen	1.07	1.59	2.88	16.40	138.80	nein
Günsberg	1.07	1.59	2.88	16.40	144.00	ja
Hubersdorf	1.07	1.59	2.88	16.40	80.00 ⁵	ja
Kammersrohr ¹⁰	1.07	1.59	2.88	16.40	140.00	nein
Langendorf	1.07	1.59	2.88	16.40	168.00	nein
Lommiswil	1.07	1.59	2.88	16.40	126.00 ⁸	nein
Niederwil	1.07	1.59	2.88	16.40	120.00	ja
Oberdorf	1.07	1.59	2.88	16.40	290.00	nein
Riedholz	1.07	1.59	2.88	16.40	100.00 ⁴	nein
Rüttenen	1.07	1.59	2.88	16.40	60.00 ⁵	ja
Selzach	1.07	1.59	2.88	16.40	175.00	nein
Bezirk Bucheggberg:						
Aetigkofen	1.07	1.07	2.88	16.40	40.00 ³	ja
Aetingen	1.07	1.59	2.88	16.40	41.00 ³	ja
Bibern	1.07	1.59	2.88	16.40	120.00	ja
Biezwil	1.07	1.59	2.88	16.40	75.00 ³	nein
Brügglen	1.07	1.59	2.88	16.40	150.00	ja
Gosswil	1.07	1.59	2.88	16.40	125.00 ⁸	nein
Hessigkofen	1.07	1.59	2.88	16.40	140.00	nein
Küttigkofen	1.07	1.59	2.88	16.40	216.00	ja
Kyburg-Buchegg	1.07	1.59	2.88	16.40	132.00	ja
Lüsslingen	1.50	3.00	4.50	33.00	70.00	ja
Lüterkofen-Ichertswil	1.07	1.59	2.88	16.40	255.00	ja
Lütterswil-Gächliwil	1.07	1.59	2.88	16.40	50.00 ³	nein
Messen ¹⁰	1.07	1.59	2.88	16.40	140.00	nein
Mühledorf	1.07	1.59	2.88	16.40	170.00	ja
Nennigkofen	1.40	2.40	4.30	32.00	29.00 ⁴	ja
Schnottwil	1.07	1.59	2.88	16.40	110.00	ja
Tscheppach	1.07	1.59	2.88	16.40	100.00	nein
Unterramsern	1.07	1.59	2.88	16.40	44.00 ³	nein

Gemeinde	Kehrichtentsorgungsgebühren					
	35l-Sack Fr.	60l-Sack Fr.	110l-Sack Fr.	Cont.800l Fr.	Grundgebühr Fr./HH ¹	Grünabfuhr- gebühren
Bezirk Wasseramt:						
Aeschi	1.07	1.59	2.88	16.40	130.00	nein
Biberist	1.07	1.59	2.88	16.40	126.00	ja
Bolken	1.93	2.85	5.06	28.25	42.00 ⁴	nein
Deitingen	1.07	1.59	2.88	16.40	172.15	ja
Derendingen	1.07	1.59	2.88	16.40	125.00	nein
Etziken	1.07	1.59	2.88	16.40	140.00 ⁸	nein
Gerlafingen	1.07	1.59	2.88	16.40	188.30	nein
Halten ¹⁰	1.88	2.50	4.06	30.75	160.00	nein
Heinrichswil-Winistorf	1.07	1.59	2.88	16.40	130.00	ja
Hersiwil	1.07	1.59	2.88	16.40	150.00	ja
Horriwil	1.07	1.59	2.88	16.40	170.00	nein
Hüniken	1.07	1.59	2.88	16.40	150.00	nein
Kriegstetten	1.07	1.59	2.88	16.40	180.00	nein
Lohn-Ammannsegg	1.07	1.59	2.88	16.40	240.00	nein
Luterbach	1.07	1.59	2.88	16.40	130.00	nein
Obergerlafingen	1.20	1.20	2.40	18.30	80.00	ja
Oekingen	1.07	1.59	2.88	16.40	144.00	ja
Rechterswil	1.07	1.59	2.88	16.40	156.00 ⁶	nein
Steinhof ¹⁰	1.07	1.59	2.88	16.40	190.00	nein
Subingen	1.07	1.59	2.88	16.40	258.25	nein
Zuchwil	1.07	1.59	2.88	16.40	70.00 ⁴	nein
Bezirk Thal:						
Aedermannsdorf	1.07	1.59	2.88	16.40	210.00	nein
Balsthal	1.07	1.59	2.88	16.40	86.10 ⁴	nein
Gänsbrunnen	-	-	-	16.00	120.00	nein
Herbetswil	1.07	1.59	2.88	16.40	160.00	nein
Holderbank	1.07	1.59	2.88	16.40	100.00	nein
Laupersdorf	1.07	1.59	2.88	16.40	120.00	nein
Matzendorf	1.07	1.59	2.88	16.40	80.00 ⁴	nein
Mümliswil-Ramiswil	1.07	1.59	2.88	16.40	140.00	nein
Welschenrohr	1.07	1.59	2.88	16.40	150.00	nein
Bezirk Gäu:						
Egerkingen	1.45	2.50	4.60	11.00 ⁹	125.00	nein
Härkingen ¹⁰	1.70	2.80	5.10	40.00	80.00	ja
Kestenholz	1.07	1.59	2.88	16.40	160.00	nein
Neuendorf	1.07	1.59	2.88	16.40	85.00	ja
Niederbuchsiten	2.10	3.60	6.60	48.00	80.00	ja
Oberbuchsiten	2.20	4.40	6.60	52.80	-	ja
Oensingen	1.61	2.73	4.85	25.82	60.00	nein
Wolfwil	1.70	2.80	4.50	35.00	45.00 ²	ja

Gemeinde	Kehrichtentsorgungsgebühren					
	35l-Sack Fr.	60l-Sack Fr.	110l-Sack Fr.	Cont.800l Fr.	Grundgebühr Fr./HH ¹	Grünabfuhr- gebühren
Bezirk Olten:						
Boningen	3.00	-	-	50.00	50.00	nein
Däniken	1.07	1.59	2.88	16.40	135.00	ja
Dulliken	2.24	4.04	6.46	64.50	50.00	ja
Eppenberg-Wöschnau	1.07	1.59	2.88	16.40	120.00	nein
Fulenbach	-	-	-	43.00	84.00	nein
Gretzenbach	7	7	7	7	40.00	ja
Gunzgen ¹⁰	2.50	4.50	8.00	50.00	72.00	nein
Hägendorf	1.80	3.10	5.70	50.00	50.00	nein
Kappel b. Olten	3.20	5.20	8.80	65.00	-	nein
Olten	2.00	3.35	6.00	42.00	42.00	ja
Rickenbach	2.25	3.75	6.00	45.00	-	ja
Schönenwerd	1.07	1.59	2.88	16.40	134.50	ja
Starrkirch-Wil	2.00	3.35	6.00	42.00	38.00	ja
Walterswil	2.30	4.60	6.90	45.00	20.00 ⁴	nein
Wangen bei Olten	2.00	3.00	4.90	40.00	26.00 ⁴	ja
Bezirk Gösgen:						
Erlinsbach SO	2.35	3.83	6.94	58.00	-	ja
Hauenstein-Ifenthal ¹⁰	2.00	3.00	5.00	28.00	100.00	ja
Kienberg	2.50	4.00	7.50	50.00	50.00	nein
Lostorf	2.00	4.00	6.00	40.00	27.90	ja
Niedergösgen	2.00	3.20	6.00	40.00	53.80	ja
Obergösgen	3.07	4.59	7.88	48.40	32.30	ja
Rohr	1.07	1.59	2.88	16.40	100.00	nein
Stüsslingen	1.00	2.00	4.00	22.00	70.00	ja
Trimbach	1.97	2.88	4.65	37.90	64.55	nein
Winznau	2.20	3.80	7.00	50.00	-	ja
Wisnau	-	-	-	15.00	30.00	nein
Bezirk Dorneck:						
Bättwil ¹⁰	1.90	3.80	5.70	50.00	100.00	nein
Büren	2.40	3.40	5.40	44.00	90.00	ja
Dornach	2.40	3.40	5.40	44.00	91.45	nein
Gempfen	1.90	3.80	5.70	44.00	35.00 ⁴	nein
Hochwald	2.40	3.40	5.40	44.00	90.00	ja
Hofstetten-Flüh	2.40	3.40	5.40	44.00	110.00	nein
Metzerlen-Mariastein ¹⁰	2.40	3.40	5.40	44.00	115.00	nein
Nuglar-St.Pantaleon	2.50	5.00	7.50	50.00	35.00	nein
Rodersdorf	2.40	3.40	5.40	44.00	90.00	nein
Seewen ¹⁰	2.40	3.40	5.40	44.00	80.00	nein
Witterswil	2.00	4.00	6.00	35.00	80.00	ja

Gemeinde	Kehrichtentsorgungsgebühren					
	35l-Sack Fr.	60l-Sack Fr.	110l-Sack Fr.	Cont.800l Fr.	Grundgebühr Fr./HH ¹	Grünabfuhr- gebühren
Bezirk Thierstein:						
Bärschwil	2.40	3.40	5.40	44.00	55.00	nein
Beinwil	2.40	3.40	5.40	44.00	-	nein
Breitenbach	2.40	3.40	5.40	44.00	80.00	nein
Büsserach	2.40	3.40	5.40	44.00	70.00	nein
Erschwil	2.40	3.40	5.40	44.00	80.00	nein
Fehren	2.40	3.40	5.40	44.00	50.00	nein
Grindel	2.40	3.40	5.40	44.00	70.00	nein
Himmelried	2.40	3.40	5.40	44.00	50.00	nein
Kleinlützel	2.40	3.40	5.40	44.00	30.00	ja
Meltingen	2.40	3.40	5.40	44.00	65.00	nein
Nunningen	2.40	3.40	5.40	44.00	65.00	nein
Zullwil	2.40	3.40	5.20	54.00	50.00	nein
Kanton Solothurn	1.55	2.39	4.06	27.31	-	-

1 Sofern keine anderen Fussnoten vorhanden: Gebühr in Fr. pro Haushalt (HH = 2 oder mehrere Personen). Vielfach tieferer Ansatz für Einpersonenhaushalte.

2 Pro Steuerzahler

3 Pro Person

4 Pro Steuerpflichtiger; Volljähriger

5 Pro Person ab 21. Lebensjahr

6 Pro Steuererklärung

7 Gebühr gewichtsabhängig

8 Im Minimum

9 240L-Container

10 Angaben des Jahres 2009

Grünabfuhrgebühren: Führen einer separaten Finanzierung der Grüngutentsorgung (mengenabhängige Gebühr, Grüngutpass etc.).

4. Steuerfüsse Kirchengemeinden

Die Darstellung der Steuerbezüge erfolgt nach der Gliederung der Einwohnergemeinden respektive ihrer Ortsteile. Ein Verzeichnis im Anhang informiert über die Zugehörigkeit der Einwohnergemeinden oder Ortsteile zur jeweiligen Kirchengemeinde.

4.1 Römisch-katholische Kirchen

Der durchschnittliche Steuerfuss der römisch-katholischen Kirchen liegt im Jahr 2010 bei 18,0%. Im Vorjahr lag er mit 18,1% nur unwesentlich höher. Die Kirchengemeinden Gerlafingen, Oensingen, Fulenbach, Hägendorf-Rickenbach, Niedergösgen, Obergösgen, Rohr-Stüsslingen, Beinwil und Nunningen-Zullwil haben den Steuerbezug im Vergleich zum Vorjahr gesenkt. Dagegen wurde in der Kirchengemeinde Himmelried eine Erhöhung des Steuerfusses beschlossen. Der tiefste Steuerfuss mit 14% wird in der Kirchengemeinde St. Niklaus erhoben. Den höchsten Steuerfuss weist die Kirchengemeinde Gänsbrunnen mit einem Bezug von 31% aus.

4.2 Evangelisch-reformierte Kirchen

Der durchschnittliche Steuerfuss der evangelisch-reformierten Kirchen liegt mit 15,6% auf dem gleichen Wert wie im Vorjahr. In keiner der insgesamt 23 evangelisch-reformierten Kirchengemeinden hat sich der Steuerfuss im laufenden Jahr geändert. Den tiefsten Steuerfuss mit 8% bezieht nach wie vor die Kirchengemeinde Kleinlützel. Den höchsten Steuerfuss dagegen weisen die Kirchengemeinden Thal, Gäu, Olten und Erlinsbach SO mit 18% aus.

4.3 Christkatholische Kirchen

Der durchschnittliche Steuerfuss der christkatholischen Kirchen liegt im aktuellen Jahr unverändert bei 19,1%. Keine der insgesamt vier Kirchengemeinden Solothurn, Grenchen, Region Olten und Schönenwerd-Niedergösgen hat für das aktuelle Jahr eine Veränderung des Steuerbezugs beschlossen. Den tiefsten Steuerfuss bezieht die Kirchengemeinde Grenchen mit 16%, den höchsten die Kirchengemeinde Schönenwerd-Niedergösgen mit 23%.

4.4 Steuerbezug der Kirchgemeinden in den Jahren 2009 und 2010 gruppiert nach Einwohnergemeinden (Ortsteile)

Gemeinde	Römisch-katholisch			Evangelisch-reformiert			Christkatholisch		
	2009 %	2010 %	Verän- derung + / - / =	2009 %	2010 %	Verän- derung + / - / =	2009 %	2010 %	Verän- derung + / - / =
Solothurn¹⁾	21	21	=	16	16	=	19	19	=
Balm bei Günsberg	18	18	=	16	16	=	19	19	=
Bellach	16	16	=	16	16	=	19	19	=
Bettlach	17	17	=	12.5	12.5	=	16	16	=
Feldbrunnen-St.Niklaus	14	14	=	16	16	=	19	19	=
Flumenthal	20	20	=	16	16	=	19	19	=
Grenchen	18	18	=	12.5	12.5	=	16	16	=
Günsberg	18	18	=	16	16	=	19	19	=
Hubersdorf	20	20	=	16	16	=	19	19	=
Kammersrohr ²⁾	20	20	=	16	16	=	19	19	=
Langendorf	20	20	=	16	16	=	19	19	=
Lommiswil	20	20	=	16	16	=	19	19	=
Niederwil	18	18	=	16	16	=	19	19	=
Oberdorf	20	20	=	16	16	=	19	19	=
Riedholz ³⁾	14	14	=	16	16	=	19	19	=
Rüttenen	14	14	=	16	16	=	19	19	=
Selzach	20	20	=	16	16	=	16	16	=
Bezirk Lebern	18	18	=	16	16	=	18	18	=
Aetigkofen	15	15	=	14	14	=	19	19	=
Aetingen	15	15	=	14	14	=	19	19	=
Balm bei Messen (Ortsteil)	15	*		13	*		19	*	
Bibern	15	15	=	10	10	=	19	19	=
Biezwil	15	15	=	10	10	=	19	19	=
Brügglen	15	15	=	14	14	=	19	19	=
Brunnenthal (Ortsteil)	15	*		13	*		19	*	
Gächliwil (Ortsteil)				13	13	=			
Gosliwil	15	15	=	10	10	=	19	19	=
Hessigkofen	15	15	=	14	14	=	19	19	=
Küttigkofen	15	15	=	14	14	=	19	19	=
Kyburg-Buchegg	15	15	=	14	14	=	19	19	=
Lüsslingen	15	15	=	15	15	=	19	19	=
Lüterkofen-Ichertswil	15	15	=	15	15	=	19	19	=
Lüterswil (Ortsteil)				10	10	=			
Lüterswil-Gächliwil	15	15	=			=	19	19	=
Messen	15	15	=	13	13	=	19	19	=
Mühledorf	15	15	=	14	14	=	19	19	=
Nennigkofen	15	15	=	15	15	=	19	19	=
Oberramsern (Ortsteil)	15	*		13	*		19	*	
Schnottwil	15	15	=	10	10	=	19	19	=
Tscheppach	15	15	=	14	14	=	19	19	=
Unterramsern	15	15	=	14	14	=	19	19	=
Bezirk Bucheggberg	15	15	=	13	13	=	19	19	=

Gemeinde	Römisch-katholisch			Evangelisch-reformiert			Christkatholisch		
	2009 %	2010 %	Verän- derung + / - / =	2009 %	2010 %	Verän- derung + / - / =	2009 %	2010 %	Verän- derung + / - / =
Aeschi	15	15	=	16	16	=	19	19	=
Biberist	15	15	=	16	16	=	19	19	=
Bolken	15	15	=	16	16	=	19	19	=
Deitingen	18	18	=	16	16	=	19	19	=
Derendingen	18	18	=	16	16	=	19	19	=
Etziken	15	15	=	16	16	=	19	19	=
Gerlafingen	17	16	-	16	16	=	19	19	=
Halten	17	16	-	16	16	=	19	19	=
Heinrichswil (Ortsteil)	17	16	-						
Heinrichswil-Winistorf				16	16	=	19	19	=
Hersiwil	17	16	-	16	16	=	19	19	=
Horriwil	17	16	-	16	16	=	19	19	=
Hüniken	15	15	=	16	16	=	19	19	=
Kriegstetten	17	16	-	16	16	=	19	19	=
Lohn-Ammannsegg	15	15	=	16	16	=	19	19	=
Luterbach	20	20	=	16	16	=	19	19	=
Obergerlafingen	17	16	-	16	16	=	19	19	=
Oekingen	17	16	-	16	16	=	19	19	=
Recherswil	17	16	-	16	16	=	19	19	=
Steinhof	15	15	=	16	16	=	19	19	=
Subingen	21	21	=	16	16	=	19	19	=
Winistorf (Ortsteil)	15	15	=						
Zuchwil	17	17	=	16	16	=	19	19	=
Bezirk Wasseramt	17	16	-	16	16	=	19	19	=
Aedermannsdorf	24	24	=	18	18	=	18	18	=
Balsthal	20	20	=	18	18	=	18	18	=
Gänsbrunnen	31	31	=	18	18	=	18	18	=
Herbetswil	27	27	=	18	18	=	18	18	=
Holderbank	26	26	=	18	18	=	18	18	=
Laupersdorf	20	20	=	18	18	=	18	18	=
Matzendorf	26	26	=	18	18	=	18	18	=
Mümliswil-Ramiswil				18	18	=	18	18	=
Mümliswil (Ortsteil)	20	20	=						
Ramiswil (Ortsteil)	25	25	=						
Welschenrohr	25	25	=	18	18	=	18	18	=
Bezirk Thal	24	24	=	18	18	=	18	18	=
Egerkingen	19	19	=	18	18	=	18	18	=
Härkingen	20	20	=	18	18	=	18	18	=
Kestenholz	20	20	=	13	13	=	18	18	=
Neuendorf	20	20	=	18	18	=	18	18	=
Niederbuchsiten	20	20	=	18	18	=	18	18	=
Oberbuchsiten	20	20	=	18	18	=	18	18	=
Oensingen	16	15	-	13	13	=	18	18	=
Wolfwil	19	19	=	18	18	=	18	18	=
Bezirk Gäu	19	19	=	17	17	=	18	18	=

Gemeinde	Römisch-katholisch			Evangelisch-reformiert			Christkatholisch		
	2009	2010	Verän- derung	2009	2010	Verän- derung	2009	2010	Verän- derung
	%	%	+ / - / =	%	%	+ / - / =	%	%	+ / - / =
Boningen	18	18	=	18	18	=	18	18	=
Däniken	19	19	=	17	17	=	23	23	=
Dulliken	18	18	=	18	18	=	18	18	=
Eppenberg-Wöschnau	20	20	=	17	17	=	23	23	=
Fulenbach	20	19	-	17	17	=	18	18	=
Gretzenbach	19	19	=	17	17	=	23	23	=
Gunzgen	19	19	=	18	18	=	18	18	=
Hägendorf	16	15	-	18	18	=	18	18	=
Kappel bei Olten	18	18	=	18	18	=	18	18	=
Olten	18	18	=	18	18	=	18	18	=
Rickenbach	16	15	-	18	18	=	18	18	=
Schönenwerd	20	20	=	17	17	=	23	23	=
Starrkirch-Wil	18	18	=	18	18	=	18	18	=
Walterswil	22	22	=	18	18	=	23	23	=
Wangen bei Olten	18	18	=	18	18	=	18	18	=
Bezirk Olten	19	18	-	18	18	=	20	20	=
Erlinsbach SO	19	19	=	18	18	=	23	23	=
Hauenstein-Ifenthal	20	20	=	18	18	=	18	18	=
Kienberg	28	28	=	10	10	=	22	22	=
Lostorf	16	16	=	17	17	=	23	23	=
Niedergösgen	17	16	-	17	17	=	23	23	=
Obergösgen	20	19	-	17	17	=	23	23	=
Rohr	20	18	-	17	17	=	23	23	=
Stüsslingen	20	18	-	17	17	=	23	23	=
Trimbach	18	18	=	18	18	=	18	18	=
Winznau	22	22	=	18	18	=	18	18	=
Wisn	20	20	=	18	18	=	18	18	=
Bezirk Gösgen	20	19	-	17	17	=	21	21	=
Bättwil	15	15	=	15	15	=	} kein Bezug		
Büren	17	17	=	12	12	=			
Dornach	17	17	=	15	15	=			
Gempen	17	17	=	15	15	=			
Hochwald	17	17	=	15	15	=			
Hofstetten-Flüh	18	18	=	15	15	=			
Metzerlen	18	18	=	15	15	=			
Nuglar-St.Pantaleon	16	16	=	12	12	=			
Rodersdorf	15	15	=	15	15	=			
Seewen	18	18	=	10	10	=			
Witterswil	15	15	=	15	15	=			
Bezirk Dorneck	17	17	=	14	14	=			

Gemeinde	Römisch-katholisch			Evangelisch-reformiert			Christkatholisch		
	2009 %	2010 %	Verän- derung + / - / =	2009 %	2010 %	Verän- derung + / - / =	2009 %	2010 %	Verän- derung + / - / =
Bärschwil	16	16	=	15	15	=	} kein Bezug		
Beinwil	25	20	-	15	15	=			
Breitenbach	18	18	=	15	15	=			
Büsserach	17	17	=	15	15	=			
Erschwil	20	20	=	15	15	=			
Fehren	18	18	=	15	15	=			
Grindel	20	20	=	15	15	=			
Himmelried	20	21	+	15	15	=			
Kleinlützel	16	16	=	8	8	=			
Meltingen	24	24	=	15	15	=			
Nunningen	20	18	-	15	15	=			
Zullwil	20	18	-	15	15	=			
Bezirk Thierstein	20	19	-	14	14	=			

1) Steingrubenquartier: gehört zum Gebiet der röm. kath. KG St. Niklaus mit einem Bezug von 14%

2) Kammersrohr: exkl. Gebiet des vorderen und hinteren Mattenhofs (gehört zum Gebiet der röm. kath. KG Günsberg mit einem Bezug von 18%)

3) Dorfteil Kellenmatt: gehört zum Gebiet der röm. kath. KG Flumenthal-Hubersdorf mit einem Bezug von 20%

* Die Gemeinden Balm bei Messen, Brunnenthal, Messen, und Oberramsern haben sich per 1.1.2010 zur Einheitsgemeinde "Gemeinde Messen" vereinigt.

4.5 Zuordnung der Einwohnergemeinden auf die Kirchgemeinden

a) Römisch-katholische Kirchgemeinden

Bezirk	Bezeichnung der Kirchgemeinde	Zugehörige Einwohnergemeinde/Ortsteile
Bezirke Solothurn und Lebern	Solothurn	<i>Solothurn exkl. Steingrubenquartier</i>
	Bellach	<i>Bellach</i>
	Bettlach	<i>Bettlach</i>
	Flumenthal	<i>Flumenthal, Hubersdorf, Kammersrohr</i>
	Grenchen	<i>Grenchen</i>
	Günsberg	<i>Balm b. Günsberg, Günsberg, Niederwil, vorderer und hinterer Mattenhof</i>
	Oberdorf	<i>Langendorf, Lommiswil, Oberdorf</i>
	Selzach	<i>Selzach</i>
	St. Niklaus	<i>Feldbrunnen, St. Niklaus, Steingrubenquartier der Stadt Solothurn, Riedholz, Rüttenen</i>
Bezirke Wasseramt und Bucheggberg	Aeschi	<i>Aeschi, Bolken, Etziken, Hüniken, Steinhof, Winistorf</i>
	Biberist	<i>Ammannsegg, Biberist, Lohn, Aetigkofen, Aetingen, Balm b. Messen, Bibern, Biezwil, Brügglen, Brunnenenthal, Gossliwil, Hessigkofen, Küttigkofen, Kyburg-Buchegg, Lüsslingen, Lüterkofen-Ichertswil, Lüterswil-Gächliwil, Messen, Mühledorf, Nennigkofen, Oberramsern, Schnottwil, Tschepbach, Unterramsern</i>
	Deitingen	<i>Deitingen</i>
	Derendingen	<i>Derendingen</i>
	Kriegstetten-Gerlafingen	<i>Halten, Heinrichswil, Hersiwil, Horriwil, Kriegstetten, Gerlafingen, Obergerlafingen, Oekingen, Recherswil</i>
	Luterbach	<i>Luterbach</i>
	Subingen	<i>Subingen</i>
	Zuchwil	<i>Zuchwil</i>
Bezirk Thal	Aedermannsdorf	<i>Aedermannsdorf</i>
	Balsthal	<i>Balsthal</i>
	Gänsbrunnen	<i>Gänsbrunnen</i>
	Herbetswil	<i>Herbetswil</i>
	Holderbank	<i>Holderbank</i>
	Laupersdorf	<i>Laupersdorf</i>
	Matzendorf	<i>Matzendorf</i>
	Mümliswil	<i>Mümliswil</i>
	Ramiswil	<i>Ramiswil</i>
Welschenrohr	<i>Welschenrohr</i>	

Bezirk	Bezeichnung der Kirchgemeinde	Zugehörige Einwohnergemeinde/Ortsteile
Bezirk Gäu	Egerkingen	<i>Egerkingen</i>
	Härkingen	<i>Härkingen</i>
	Kestenholz	<i>Kestenholz</i>
	Neuendorf	<i>Neuendorf</i>
	Niederbuchsiten	<i>Niederbuchsiten</i>
	Oberbuchsiten	<i>Oberbuchsiten</i>
	Oensingen	<i>Oensingen</i>
	Wolfwil	<i>Wolfwil</i>
Bezirk Olten	Dulliken	<i>Dulliken</i>
	Fulenbach	<i>Fulenbach</i>
	Gretzenbach	<i>Däniken, Gretzenbach</i>
	Gunzgen	<i>Gunzgen</i>
	Hägendorf-Rickenbach	<i>Hägendorf, Rickenbach</i>
	Kappel	<i>Boningen, Kappel</i>
	Olten	<i>Olten, Starrkirch-Wil</i>
	Schönenwerd	<i>Eppenbergr-Wöschnau, Schönenwerd</i>
	Walterswil-Rothacker	<i>Walterswil-Rothacker</i>
	Wangen	<i>Wangen b. Olten</i>
Bezirk Gösgen	Erlinsbach	<i>Niedererlinsbach, Obererlinsbach</i>
	Ifenthal	<i>Hauenstein-Ifenthal</i>
	Kienberg	<i>Kienberg</i>
	Lostorf	<i>Lostorf</i>
	Niedergösgen	<i>Niedergösgen</i>
	Obergösgen	<i>Obergösgen</i>
	Stüsslingen	<i>Rohr, Stüsslingen</i>
	Trimbach	<i>Trimbach</i>
	Winznau	<i>Winznau</i>
Wisen	<i>Wisen</i>	
Bezirk Dorneck	Büren	<i>Büren</i>
	Dornach	<i>Dornach</i>
	Gempen	<i>Gempen</i>
	Hochwald	<i>Hochwald</i>
	Hofstetten-Flüh	<i>Hofstetten-Flüh</i>
	Metzerlen	<i>Metzerlen</i>
	Rodersdorf	<i>Rodersdorf</i>
	Seewen	<i>Seewen</i>
	St. Pantaleon	<i>Nuglar-St. Pantaleon</i>
	Witterswil	<i>Bättwil, Witterswil</i>
Bezirk Thierstein	Bärschwil	<i>Bärschwil</i>
	Beinwil	<i>Beinwil</i>
	Breitenbach	<i>Breitenbach, Fehren, von Himmelried: Schindelboden</i>
	Büsserach	<i>Büsserach</i>
	Erschwil	<i>Erschwil</i>
	Grindel	<i>Grindel</i>
	Himmelried	<i>Himmelried (ohne Schindelboden)</i>
	Kleinslützel	<i>Kleinslützel</i>
	Meltingen	<i>Meltingen</i>
	Oberkirch	<i>Nunningen, Zullwil</i>

b) Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden

Bezirk	Bezeichnung der Kirchgemeinde	Zugehörige Einwohnergemeinde/Ortsteile
Bezirk Solothurn und Lebern	Solothurn	<i>Solothurn, Balm b. Günsberg, Bellach, Feldbrunnen-St. Niklaus, Flumenthal, Günsberg, Hubersdorf, Kammersrohr, Langendorf, Lommiswil, Niederwil, Oberdorf, Riedholz, Rüttenen, Selzach</i>
	Grenchen-Bettlach	<i>Grenchen, Bettlach</i>
Bezirk Bucheggberg	Aetingen-Mühledorf	<i>Aetigkofen, Aetingen, Brügglen, Hessigkofen, Küttigkofen, Kyburg-Buchegg, Mühledorf, Tscheppach, Unterramsern</i>
	Lüsslingen	<i>Lüsslingen, Nennigkofen, Lüterkofen-Ichertswil</i>
	Messen	<i>Solothurnische Gemeinden; Balm b. Messen, Brunnenthal, Gächliwil, Messen, Oberramsern</i>
	Oberwil	<i>Solothurnische Gemeinden; Bibern, Biezwil, Gosswil, Lüterswil, Schnottwil</i>
Bezirk Wasseramt	Biberist-Gerlafingen	<i>Biberist, Ammannsegg, Lohn, Gerlafingen, Obergerlafingen</i>
	Wasseramt	<i>Aeschi, Bolken, Deitingen, Derendingen, Etziken, Halten, Heinrichswil-Winistorf, Hersiwil, Horriwil, Hüniken, Kriegstetten, Luterbach, Oekingingen, Recherswil, Steinhof, Subingen, Zuchwil</i>
Bezirk Thal	Thal	<i>Aedermannsdorf, Balsthal, Gänsbrunnen, Herbetswil, Holderbank, Laupersdorf, Matzendorf, Mümliswil-Ramiswil, Welschenrohr</i>
Bezirk Gäu, Olten, Gösgen	Erlinsbach	<i>Obererlinsbach, Niedererlinsbach</i>
	Fulenbach	<i>Fulenbach</i>
	Gäu	<i>Egerkingen, Härkingen, Neuendorf, Niederbuchsiten, Oberbuchsiten, Gunzgen, Wolfwil</i>
	Oensingen	<i>Oensingen, Kestenholz</i>
	Olten	<i>Olten, Boningen, Dulliken, Hägendorf, Kappel b. Olten, Rickenbach, Starrkirch-Wil, Walterswil, Wangen b. Olten, Hauenstein-Ifenthal, Trimbach, Winznau, Wisen</i>
	Niederamt	<i>Schönenewerd, Däniken, Eppenber-Wösch-nau, Gretzenbach, Niedergösgen, Lostorf-Mahren, Obergösgen, Rohr, Stüsslingen</i>
	Kienberg	<i>Kienberg</i>
Bezirk Dorneck	Dorneck-Gempen-Hochwald	<i>Dornach, Gempen, Hochwald</i>
	Leimenthal	<i>Bättwil, Hofstetten-Flüh, Metzleren, Rodersdorf, Witterswil</i>
	Oristal	<i>Büren, Nuqlar-St. Pantaleon</i>
	Seewen	<i>Seewen</i>
Bezirk Thierstein	Thierstein	<i>Bärschwil, Beinwil, Breitenbach, Büsserach, Erschwil, Fehren, Grindel, Himmelried, Meltingen, Nunningen, Zullwil</i>
	Kleinlützel	<i>Kleinlützel</i>

c) Christkatholische Kirchgemeinden

Bezirk	Bezeichnung der Kirchgemeinde	Zugehörige Einwohnergemeinde/Ortsteile
Bezirke Solothurn, Lebern, Bucheggberg, Wasseramt	Solothurn	<i>Solothurn, Balm b. Günsberg, Bellach, Feldbrunnen-St. Niklaus, Flumenthal, Günsberg, Hubersdorf, Kammersrohr, Langendorf, Lommiswil, Niederwil, Oberdorf, Riedholz, Rüttenen, Aetigkofen, Aetingen, Balm b. Messen, Bibern, Biezwil, Brügglen, Brunnenthal, Gosswil, Hessigkofen, Küttigkofen, Kyburg-Buchegg, Lüsslingen, Lüterkofen-Ichertswil, Lüterswil-Gächliwil, Messen, Mühledorf, Nennigkofen, Oberramsern, Schnottwil, Tschepach, Unterramsern, Aeschi, Biberist, Bolken, Deitingen, Derendingen, Etziken, Gerlafingen, Halten, Heinrichswil-Winistorf, Hersiwil, Horriwil, Hüniken, Kriegstetten, Lohn-Ammannsegg, Luterbach, Obergerlafingen, Oekingen, Rechterswil, Steinhof, Subingen, Zuchwil</i>
	Grenchen	<i>Grenchen, Bettlach, Selzach</i>
Bezirke Thal, Gäu, Olten und Gösgen	Region Olten	<i>Olten, Wangen b. Olten, Starrkirch-Wil, Dulliken, Trimbach, Hauenstein-Ifenthal, Winznau, Wisen, Boningen, Gunzgen, Fulenbach, Hägendorf, Kappel b. Olten, Rickenbach, Egerkingen, Härkingen, Kestenholz, Neuendorf, Niederbuchsiten, Oberbuchsiten, Oensingen, Wolfwil, Aedermannsdorf, Balsthal, Gänsbrunnen, Herbetswil, Holderbank, Laupersdorf, Matzendorf, Mümliswil-Ramiswil, Welschenrohr</i>
	Schönenwerd-Niedergösgen	<i>Schönenwerd, Eppenber-Wöschnau, Gretzenbach, Däniken, Walterswil-Rothacker, Niedergösgen, Obergösgen, Lostorf, Stüsslingen, Rohr, Obererlinsbach, Niedererlinsbach</i>

www.statistik.so.ch